



Bodybuilder

ZUMA PRESS / ACTION PRESS

ZOLL

## Plagiatpillen lassen Bizeps schwinden

Die Zahl sichergestellter Arzneimittel erreicht neue Rekordwerte. Mehr als fünf Millionen Tabletten und Kapseln gefälschter Medikamente wird der Zoll in diesem Jahr aus dem Verkehr ziehen – zehnmal mehr als vor fünf Jahren. Die meisten dieser Produkte stammen aus dem Internethandel. Der Zoll warnt davor, dass die Pillen häufig gar keine oder sogar unerwünschte Wirkstoffe beinhalten. So stellten Nürnberger Fahnder unlängst 800 Ampullen des gefälschten Arzneimittels „Somatrop“ sicher. Dieses Präparat ist in der Bodybuilder-Szene begehrt, weil es Muskeln wachsen und Fett schwinden lässt. Die aus China stammenden Fälschungen indes enthielten laut eines rechtsmedizinischen Gutachtens der Universität Erlangen-Nürnberg statt des Wirkstoffs Somatotropin unter anderem Kortison, das die gegenläufige Wirkung haben kann: Muskelschwund und Fettsucht. Da die Packungen und Ampullen echt aussehen, geht der Zoll davon aus, dass professionelle Fälscher am Werk sind, die große Stückzahlen der Plagiate in Umlauf bringen.

BUNDESWEHR

## Rechte Studenten

Eine Befragung an den Universitäten der Bundeswehr in München und Hamburg hat ergeben, dass 13 Prozent der Studenten Politikzielen der „Neuen Rechten“ zustimmen. Der bislang unveröffentlichten Studie des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Bundeswehr zufolge neigen diese Studenten rechtem und verfassungsfeindlichem Gedankengut zu. So sehen sie etwa die „nationale Identität Deutschlands durch die vielen Ausländer bedroht“ und pflichten der Aussage bei, „eine starke Führungselite sollte den Weg Deutschlands“ bestimmen. „Anlass zur Nachdenklichkeit“ bietet den Autoren der Studie auch die Tatsache, dass etwa die Hälfte der Studierenden „deutliche Zweifel an der Ausgestaltung unseres



JULSTEIN BILD

Bundeswehr-Uni, Studenten in Hamburg

parlamentarischen Systems“ erkennen lässt. Aufgrund der Ergebnisse stuft das Bundesverteidigungsministerium den Forschungsbericht als Gutachten ein und hält ihn unter Verschluss.

STUDIE

## Arme Nichtwähler

Nach einer Analyse des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ist der Zusammenhang zwischen Armut und Politikverdrossenheit größer als bisher angenommen. Wie die Paritätische Forschungsstelle in Berlin herausfand, war die Zahl der Nichtwähler bei der Bundestagswahl Ende September „ohne Ausnahme“ in jenen Regionen, Kommunen und Stadtteilen überdurchschnittlich hoch, wo besonders viele Menschen von Arbeitslosengeld oder niedrigen Löhnen leben müssen, berichtete Rudolf Martens, Leiter



CH. V. POLENTZ / TRANSITFOTO.DE

Arbeitssuchende

der Forschungsstelle. Es sei „ganz offensichtlich, dass sich gerade Langzeitarbeitslose in Deutschland keine Verbesserung ihrer sozialen Lage mehr erhoffen“. So war in Sachsen-Anhalt, wo 22 Prozent der Menschen als arm gelten, die Zahl der Nichtwähler mit 41 Prozent am höchsten. Auch unter den westdeutschen Bundesländern ist das Land mit den anteilig meisten Einkommenschwachen vorn: In Bremen, wo die Armutsquote bei 19 Prozent liegt, gingen fast ein Drittel der Menschen nicht zur Wahl. Hoch war die Wahlbeteiligung dort, wo Gutverdienende wohnen, beispielsweise in den Speckgürteln von Berlin, Stuttgart und München.